

## Die Offensive gegen Italien.

### Erstürmung des Monte Meletta durch die Armee Conrad.

In der gestrigen Sitzung des Abgeordnetenhauses ergriff der Präsident Doktor Groß unter dem stürmischen Jubel des Hauses zu nachstehenden Ausführungen das Wort:

Ich bin so glücklich, dem hohen Hause Mitteilungen von unserer Südwestfront machen zu können, die um so erfreulicher sind, als in den letzten Tagen mannigfache beunruhigende Gerüchte die Stadt durchweilten. Ich habe die folgende Nachricht erhalten:

Das Armeekommando teilt mit:

Nach fast vierwöchigen schweren Gebirgskämpfen, während welcher dem Feinde im November mehr als 11.000 Offiziere und Mann an Gefangenen und reiche Beute abgenommen wurden, haben die Truppen der Heeresgruppe Freiherr v. Conrad, den Unbilden eines kalten Bergwinters und einem hartnäckigen, zähe kämpfenden Gegner zum Trotz, erneut die Offensive auf der Hochfläche der Sieben Gemeinden aufgenommen.

Nach gründlicher Vorbereitung schritten Divisionen der ersten Armee am 4. Dezember zum Angriff gegen das mächtig emporragende Meletta-massiv und stürmten trotz verzweifelter Gegenwehr die Bollwerke des Monte Badolecche, Monte Bondarecar, Monte Miela und den Monte Meletta selbst. (Lebhafter Beifall.)

Heute vormittag wurde der Monte Bomo dem Feinde entrissen. Der Kampf geht weiter.

Gestern und heute sind mehr als 9000 Gefangene (Lebhafter Beifall), darunter zwei Brigadiere, mehr als vierzig Geschütze, zahlreiche Maschinengewehre, Minenwerfer, Granatenwerfer und sonstiges Kriegsmaterial eingebracht worden.

Soweit bekannt, sind die eigenen Verluste — dank der hervorragenden Mitwirkung der Artillerie — gering. (Lebhafter Beifall und Händeklatschen.)

v. Arb. G. d. J."

Angeichts dieser neuen glänzenden Waffentaten unserer Armee erfüllt uns alle gewiß das Gefühl der unbeschränkten Bewunderung und unbeschränkten Dankbarkeit für unsre schwergeprüften, heldenmütigen Truppen. (Lebhafter Beifall.) Das, was im Osten der Zusammenbruch des

Gegners im Innern erreicht hat, das wird im Süden die Spitze unsres Schwertes erreichen, die Friedensbereitschaft des Gegners (Beifall), und wird hoffentlich auch bald im Westen die Friedensbereitschaft schaffen. (Lebhafter, anhaltender Beifall und Händeklatschen.)

Seine Majestät Kaiser und König Karl I. und unsrer glorreiche Armee, sie leben hoch, hoch, hoch! (Das Haus bringt ein dreimaliges Hoch aus.)

### Der österreichisch-ungarische Abendbericht.

Wien, 5. Dezember. Aus dem Kriegspressquartier wird am 5. Dezember, abends, mitgeteilt:

„An der italienischen Front erfolgreiche Kämpfe westlich der Brenta.“

### Der deutsche Abendbericht.

Berlin, 5. Dezember. Das Wolffsche Bureau meldet:

„5. Dezember 1917, abends:

Erfolgreiche örtliche Kämpfe zwischen Inzich und Bourlon.

In den Sieben Gemeinden wurde der Italiener erneut aus starken Stellungen geworfen.“